



SCIENCE SLAM

im Rahmen der Reihe OSTOPIE

15. MAI 2023 | 19:30 UHR

im Theater Bremen (Foyer Großes Haus)

DGO
JUNGE DGO

THEATERBREMEN

Heinrich Böll-Stiftung Bremen

Slammer*innen für #Ostpie Science Slam gesucht!

Am 15. Mai um 19.30 Uhr bieten wir den Osteuropawissenschaften die große Bühne: Beim „Ostpie #5: Science Slam“ im großen Foyer des Theater Bremen stellen Wissenschaftler*innen ihre Forschung einer breiten Öffentlichkeit vor: kurz, knackig und unterhaltsam. Hierfür suchen wir Slammende!

Teilnehmen können alle von fortgeschrittenen Studierenden über Promovierende hin zu Professor*innen. Die einzigen Bedingungen sind, dass die eigene Forschung vorgestellt wird und das vorgestellte Projekt in den Osteuropawissenschaften verortet ist. Der genaue geographische Fokus – ob Mittel-, Ost oder Südosteuropa – und das konkrete Fach spielen keine Rolle. Wir freuen uns über ein regional und fachlich diverses Teilnehmendenfeld. Jede*r Slammer*in bekommt 10 Minuten Zeit. Requisiten und Powerpoint sind dabei ausdrücklich erwünscht. Am Ende entscheidet das Publikum über den besten Beitrag.

Damit niemand unvorbereitet auf die Bühne muss, wird es in der zweiten Aprilhälfte einen kostenlosen, vierstündigen Vorbereitungsworkshop mit dem Team von Sciencebirds geben. Der genaue Termin wird in Rücksprache mit den Teilnehmer*innen abgestimmt.

Neben der Möglichkeit eure Forschung einem breiten Publikum vorzustellen und der Erfahrung in der Wissenschaftskommunikation, erhaltet ihr als Kompensation für Aufwand, Anreise und Unterkunft ein Honorar in Höhe von 250€.

Die Startplätze sind begrenzt. Meldet euch bis zum 29. März mit einer kurzen Vorstellung von euch und eurem Slam-Thema unter jungedgo-bremen@dgo-online.org an! Bei Fragen hilft euch Caroline Finkeldey unter derselben E-Mail-Adresse weiter.

Der Science Slam wird organisiert von der Jungen DGO Bremen, der Heinrich Böll-Stiftung Bremen und dem Theater Bremen und ist Teil der Ostpie-Reihe. Unter dem Titel Ostpie richten wir zusammen mit Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen den Blick gen Osten. Die Reihe lädt dazu ein, den eigenen Blick auf diese Region zu hinterfragen: Welche Stereotype prägen unser Bild des ehemals sozialistischen Europas? Was können wir von Osteuropa lernen? Denn: Wissen über die größeren Zusammenhänge, das über die bloße Tagespolitik hinausgeht, ist in dieser Zeit umso wichtiger.